

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

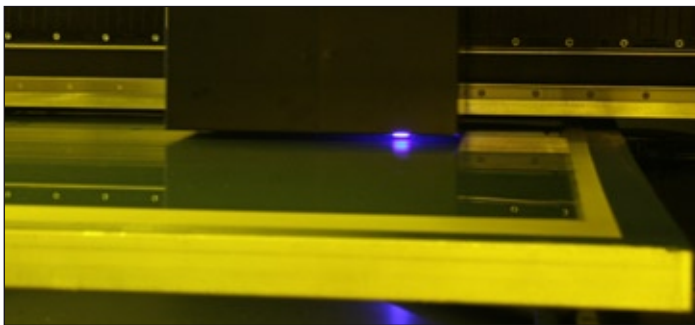
März

03/07

RATIONALISIERUNG IN DER DRUCKVORSTUFE

COMPUTER-TO-SCREEN – ALTERNATIVE ODER ZUKUNFTSVISION IM SIEBDRUCK?

Computer-to-Plate ist eines der Hauptthemen bei Investitions-Entscheidungen im Offsetdruck – weltweit! Und im Siebdruck?



UV-Direktbelichtung mit 1500 dpi Auflösung

Wer in der Siebdruck-Branche über die Zukunft nachdenkt, ist gut beraten, nicht nur über die künftigen Marktmöglichkeiten, sondern auch über effizientere Produktionsmethoden und damit mehr Wettbewerbsvorteile zu diskutieren. Seit über zehn Jahren macht der Offsetdruck deutlich, welches Rationalisierungs- und Einsparpotenzial in der Druckvorstufe steckt. Nicht allein der Verzicht auf Lithofilme, sondern auch die Vorteile im Workflow haben Vorbildcharakter für den Siebdruck. Dadurch wird sich die Verfügbarkeit der traditionellen Lithofilme mittelfristig einschränken und ihre Preise werden überproportional ansteigen. Bestimmte Film-Qualitäten werden auf Dauer für den Siebdrucker gar nicht mehr erhältlich sein.

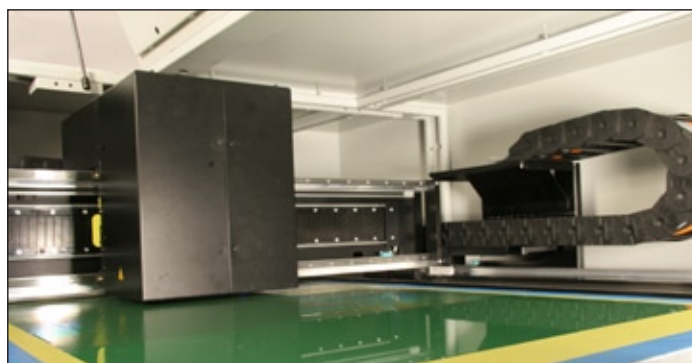
Dem Siebdruck(er) hilft nur, den Blick nach vorne zu richten. Eine Perspektive lautet CTS, Computer-To-Screen! Erste positive Beispiele gibt es bereits seit einigen Jahren beim Großformatdruck. Siebdruck-Anwender im Industrieglasbereich, Textildruck sowie im Plakatdruck nutzen hier die Inkjet-Technologie mit Tinte oder Wachs für Computer-To-Screen. Die Motivation

dieser Anwender war zunächst, die hohen Lithofilmkosten einzusparen und durch kostengünstigere Alternativen zu ersetzen.

Inzwischen wird dort nach weiterem Einsparpotenzial gesucht. Etwa indem versucht wird, die teilweise hohen Wachs- bzw. Tintenkosten zu reduzieren oder ganz auf Verbrauchsmaterial zu verzichten. Möglich wird dies durch die DMD-Technologie (Digital-Mirror-Device). Diese hat den Vorteil, dass konventionelle Kopierschichten und Kapillarfilme weiter eingesetzt werden können.

Die Entwicklung von CTS-Laser-Anlagen steht noch immer am Anfang. Zunächst waren diese auf die Verwendung spezieller hochempfindlicher Kopiermaterialien angewiesen, da die bisher verfügbaren Laser außerhalb der im Siebdruck üblicherweise verwendeten spektralen Lichtempfindlichkeit liegen.

Fortsetzung auf Seite 2



Hohe Belichtungsgeschwindigkeit durch Einsatz moderner Scrolling-Technik

INHALT:

TITELTHEMA

Innovatives für die Stufe vor dem Druck: Computer-to-Screen. S. 1 – 2

EDITORIAL

Ein Klassiker, der mobilisiert: die FESPA 2007. S. 2

SICHERHEITSDATENBLÄTTER

Toxikologisch? Logisch: giftig! S. 2

NEUHEIT

Extrem „anziehend“: Plastisolfarben für den Textildruck. S. 3

SIEBDRUCK-PRAKIS

Fass-Zinierend: Bedrucken von Fässern im Siebdruck. S. 3

KNOWHOW ZENTRUM SIEBDRUCK

T-oll: Siebdruckgewebe im T-Shirt-Druck. S. 5

PORTRAIT

Engagiert in Sachen Ausbildung: Farben-Frikell. S. 6

KALEIDOSKOP

Kleben an Geweben: Indirektsiebdruckschablonen. S. 6

FESPA 2007

Berlin, Berlin, wir sehen uns in Berlin! S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm
Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247
info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom - Agentur für Kommunikation GmbH
Rheinlandstr. 10 · 71636 Ludwigsburg
Tel. (07141) 44 35 100 · Fax (07141) 44 35 113
info@pragma.de



ANTJE FLACHSBARTH

Preisfrage: Was haben eine VESPA und die FESPA gemeinsam? Beides sind Klassiker, die mobilisieren!

Berlin lädt ein zur FESPA 2007. Diese Fachmesse ist einmal mehr ein Gradmesser für die Siebdruck-Branche – und eine hervorragende Kontaktbörse für die Siebdruck-Partner.

Der Messestand ist nach dem Verkaufsgespräch das wichtigste Medium für die persönliche Kommunikation mit Kunden und Interessenten. Aus Untersuchungen weiß man: Die ersten fünf Sekunden entscheiden, ob sich der Messebesucher mit dem Stand beschäftigen möchte. Je klarer die Botschaft des Ausstellers, desto größer die Chance, einen Besucher für sein Angebot zu interessieren. Die Siebdruck-Partner werden auch auf der FESPA 2007 mit plakativen Aussagen und einem kommunikativen Stand punkten. Messebesucher wollen sich schnell, persönlich und fachlich kompetent informieren. Und genau hierfür bieten sich bei den Siebdruck-Partnern wieder ausgezeichnete Gelegenheiten. Die „Vertriebspartner zum Anfassen“ freuen sich auf interessierte Gäste, lebhaftes Gespräche und einen prickelnden Knowhow-Austausch!

Antje Flachsbarth
 Antje Flachsbarth
 PragmaCom
 Werbeagentur der Siebdruck-Partner

Fortsetzung:

Bis heute war die Computer-To-Screen-Anwendung für die Mehrzahl der Siebdruck-Anwender noch kein Thema. Zum einen wurde noch keine Notwendigkeit gesehen oder erkannt, zum anderen war das Wettbewerbsangebot bislang sehr gering.



Präzisionsgenauigkeit 2 µm

Doch hier hat sich viel getan – inzwischen bieten bereits weltweit CTS-Anlagenhersteller interessante Produkte an.

Die aktuell verfügbaren CTS-Technologien haben unterschiedliche Vor- und Nachteile. Jeder Betrieb muss daher selbst analysieren, welches CTS-Szenario für ihn das richtige ist. Die DMD-Technologie sollte in jedem Fall in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden, da sie eine gute, technisch hoch stehende, verlässliche und wirtschaftliche CTS-Lösung darstellt.

Auch beim ESMA CTS-Forum in Frankfurt wurden die neuen Technologien in der Siebdruck-vorstufe heiß diskutiert: Das gut besuchte Forum mit TableTop-Ausstellung brachte viele neue Erkenntnisse für seine Besucher.



Rudi Röller, KISSEL+WOLF

DAS SICHERHEITSDATENBLATT UND SEIN INHALT

MIT SICHERHEIT DIE RICHTIGEN DATEN

In unserer Reihe zum Thema Sicherheitsdatenblatt stellen wir heute das Kapitel 11 der Inhalte und Pflichtangaben vor:

11.) Angaben zur Toxikologie

EG-Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)	
Handelsname: MARASTAR	1 L SR 912
Produkt-Nr.: 322757912	Version: 0 / D
Stand: 17.03.2005	Druckdatum: 17.03.2005
1.) Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung Angaben zum Produkt Handelsname: MARASTAR 1 L SR 912 Angaben zum Hersteller / Lieferant Adresse: Marabuwerke GmbH & Co. KG Alpengör Straße 4 D-71732 Tamm Telefon-Nr.: (+49)7141/891-0 Fax-Nr.: (+49)7141/891-117	
2.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	
3.) Mögliche Gefahren	
4.) Erste-Hilfe-Maßnahmen	
5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
7.) Handhabung und Lagerung	
8.) Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung	
9.) Physikalische und chemische Eigenschaften	
10.) Stabilität und Reaktivität	
11.) Angaben zur Toxikologie	
12.) Angaben zur Ökologie	
13.) Hinweise zur Entsorgung	
14.) Angaben zum Transport	
15.) Vorschriften	
16.) Sonstige Angaben Weitere Informationen	

Seite 1(1)

Dieser Abschnitt umfasst die kurze, aber vollständige und verständliche Beschreibung der verschiedenen toxi-kologischen Auswirkungen auf die Gesundheit, die sich beim Kontakt mit dem Stoff oder der Zubereitung für den Verwender ergeben können.

Anzugeben sind schädliche Auswirkungen durch Exposition gegenüber dem Stoff oder der Zubereitung, wobei von Erfahrungen aus der Praxis oder/und den Ergebnissen wissenschaftlicher Versuche auszugehen ist. Die Wirkungen sind entsprechend den physikalischen, chemischen und toxi-kologischen Eigenschaften nach Expositionswegen (Einatmen, Verschlucken, Haut- und Augenkontakt) getrennt zu beschreiben.

Dabei sind die sofort oder verzögert auftretenden Wirkungen sowie die chronischen Wirkungen nach kurzer oder länger anhaltender Exposition zu berücksichtigen, z. B. Sensibilisierung, Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität einschließlich der Teratogenität und narkotische Wirkungen.

Unter Berücksichtigung der Angaben in Punkt 2 „Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen“ kann es erforderlich sein, auf besondere Wirkungen bestimmter Bestandteile einer Zubereitung hinzuweisen.

PLASTISOLFARBEN

FARBEN, DIE ANZIEHEN

Die neueste Innovation der Siebdruck-Partner ist ab sofort über alle Vertriebspartner erhältlich: Plastisolfarben für den textilen Siebdruck.

Plastisolfarben können im Direktdruck auf dunkle Textilien besonders gut verdruckt werden. Selbst mit Weiß, Rot und Gelb erzielen sie auf dunklen Stoffen eine sehr gute Deckung. Eine breite Farbtonpalette mit hoch deckenden Farbtönen, Silber, Gold und Reflex-Silber stehen zur Verfügung. PANTONE®- und HKS®-Farbtöne können Sie nach bereitstehenden Rezepturen exakt mischen – auch in deckender Einstellung für dunkle Untergründe.



Hochdeckende Plastisolfarben: Brilliantes Weiß auf dunklem PP-Material ...

Die Plastisolfarben können sowohl im Direktdruck als auch im Transferdruck verarbeitet werden. Alle Materialien, die dazu benötigt werden – wie zum Beispiel Silikonpapier und siebdruckfähige Schmelzkleber – sind bei allen Siebdruck-Partnern jederzeit abrufbar.



... genauso wie auf saugenden Materialien.

Selbstverständlich haben sich alle Außendienstberater fit gemacht rund um das Thema Textildruck. Schulungen in Bonn und Bremen, die gemeinsam mit dem Plastisolfarbenhersteller durchgeführt wurden, haben dafür mehr als eine gute Basis gelegt. Die Kenntnisse über alle weiteren Voraussetzungen wie Gewebewahl, Kopierschicht und Sprühkleber wurden in diesem Zusammenhang „aufgefrischt“ und neu abgestimmt.

Gerne erstellen Ihnen die Händler der Siebdruck-Partner ein auf Ihre Anforderungen maßgeschneidertes Angebot.

WAS DER SIEBDRUCK ALLES KANN FÜR FÄSSER EINFACH BESSER

Die große Stärke des Siebdruck-Verfahrens sind seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein Beispiel gefällig: Das Bedrucken von Fässern.

Den Produktionsprozess von Fässern kann man sich so vorstellen: Die Rumpfe werden aus Stahlblechen geschweißt, danach werden Unter- und Oberboden eingefalzt. Jetzt erfolgt die Lackierung der Fässer nach Kundenwunsch in den



verschiedenen Farben. Die Fässer laufen durch einen Trockentunnel, in dem die Farbe bei 200 °C trocknen kann. Über ein Transportband gelangen die Fässer zum Bedrucken im Siebdruck. Auf die noch handwarmen Fässer werden die Firmenlogos und andere Gestaltungselemente gedruckt. Hierfür kommen ein SEFAR Gewebe PET 1000 90-48 w und eine Azocol X-CEL Schablone zum Einsatz. Die Kopierschicht Azocol X-CEL sorgt für eine hohe Abriebfestigkeit. Als Siebdruckfarbe für diese spezielle Anwendung leistet die Maralox LX von Marabu, die in den verschiedenen Firmenfarbtönen lieferbar ist, beste Dienste. Beim Bedrucken bleibt die Rakel fest stehen, der Rahmen ist im direkten Kontakt mit dem Fass und wird von der Maschine in Rakelrichtung gezogen. Er sorgt gleichzeitig dafür, dass sich das zu bedruckende Fass mit abrollt. Während des Transports zum Bestimmungsort trocknet die Farbe durch.

Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten
Ausgaben Ihres Newsletters...

- in gedruckter Form
- als E-Mail-Newsletter

**hiermit bestelle ich mein persönliches
Exemplar von „Siebdruck-Praxis 2 – Effekte“**

Praxis pur. Kompaktes
Siebdruck-Knowhow zum Nachlesen.

(Schutzgebühr € 55,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung direkt an Ihren
Siebdruck-Partner vor Ort faxen,
durch diesen erfolgen dann auch
Auslieferung und Rechnungslegung.

**hiermit bestelle ich mein persönliches
Exemplar von „Siebdruck-Praxis 1“**

Fünf ausführliche Kapitel zur Qualitätsoptimierung im Siebdruck.

(Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen,
durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen):

Name

Firma

Abteilung

Straße

Postleitzahl

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

SIEBDRUCKGEWEBE IM T-SHIRT-DRUCK

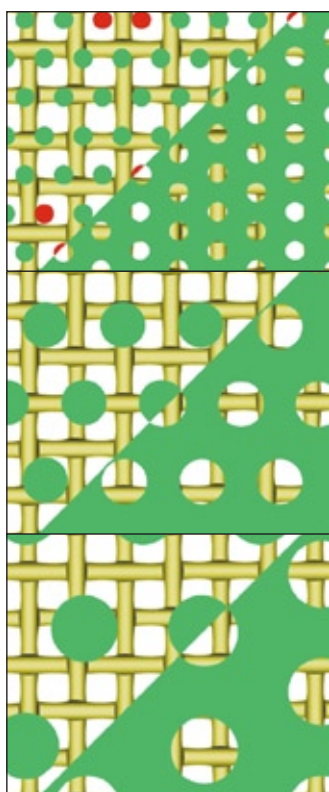
WICHTIGES FÜR TEXTILES

Siebdruckgewebe stehen meistens nicht im Fokus des T-Shirt-Druckers. Dennoch gilt es auch hier, das eine oder andere zu beachten, damit sie problemlos ihren Dienst versehen.

Jedem Siebdrucker ist bekannt, dass es vorteilhaft ist, für deckende Flächen ein eher grobes und für feine Details ein feines Gewebe einzusetzen. Tauchen trotzdem Druckprobleme auf, so können diese meistens mittels Anpassung der Farbeinstellung behoben werden. Daran ist nichts auszusetzen. Doch die Grenzen bezüglich Auflösungsfähigkeit von feinen Details, der größtmöglich zu druckenden Pigmente oder der zu erzielenden Farbschichtdicken werden durch das Siebdruckgewebe gesetzt.

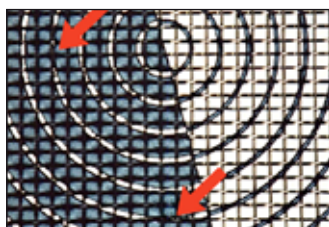
Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Plastisolfarben ein ganz anderes rheologisches Verhalten haben als wässrige Pigmentfarben. Plastisole sind eher zäh und hochviskos, führen aber im Druckprozess nicht zu Verstopfungen. Wässrige Pigmentfarben enthalten größere Pigmente, trocknen sehr schnell und führen daher auch schnell zu Verstopfungen. Die Berücksichtigung der Faktoren, welche zur optimalen Gewebewahl führen, hilft, unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Somit wird eine größere Prozesssicherheit im Druck gewährleistet.

Die Kombination von Fadendurchmesser und Maschenweite beschränkt die Feinheit des **kleinsten druckbaren Punktes**. Dieser sollte einen Minimaldurchmesser von zwei Fadendicken und einer Maschenweite nicht unterschreiten.



Kleinst druckbarer Punkt

Schwieriger wird es, wenn die **feinste druckbare Linie** festgelegt werden muss, da diese auch vom Verhältnis zwischen Garndurchmesser und Maschenweite abhängt. Allgemein lässt sich sagen: Solange der Garndurchmesser die Maschenweite unterschreitet, reichen für den Minimaldurchmesser meistens zwei Fäden und eine Maschenweite. Wenn der Garndurchmesser größer als die Maschenweite ist, empfiehlt es sich, mindestens zwei Fäden und zwei Maschenöffnungen für die feinste druckbare Linie einzurechnen. Die Konstanz der Linienstärke hängt darüber hinaus stark von der Qualität der Schablone ab.



Feinste druckbare Linie

FARBEN-FRIKELL

Großes Engagement für Soziales und Ausbildung: Farben-Frikell übernimmt unternehmerische Verantwortung jenseits von Farben und Finanzen.

An allen seinen Standorten engagiert sich Farben-Frikell im sozialen Bereich. Seit vielen Jahren werden dabei verschiedene Projekte mit Ausbildungseinrichtungen unterstützt. Dazu gehören die Universalstiftung „Helmut Ziegner“ in Berlin und das OSZ in Britz. Regelmäßig werden hier für die Auszubildenden der jeweiligen Lehrjahre Seminare im Bereich Siebdruck und großformatiger Digitaldruck angeboten. Diese Seminare werden in enger Zusammenarbeit mit Marabu und KIWO durch die verantwortlichen Anwendungstechniker und Herrn Völz von Farben-Frikell durchgeführt. In Theorie und Praxis wird den Auszubildenden Knowhow im Siebspann- und Schablonenservice vermittelt. Im Democenter für Digitaldruckmaschinen wird Wissen erfahr- und begreifbar. Farben-Frikell unterstützt darüber hinaus Projekte während der Ausbildung der Siebdrucker. Dazu gehörte beispielsweise im vergangenen Jahr ein Kalender mit Versalien vergangener Epochen.

Dass Farben-Frikell viel daran gelegen ist, jungen Menschen den Zugang in eine solide Ausbildung zu ermöglichen, wird auch durch die Vielzahl an Berufseinsteigern deutlich, die die Siebdruck-Spezialisten regelmäßig aufnehmen. Einerseits sind dies Schulpraktikanten und andererseits Auszubildende aus verschiedenen Ausbildungszentren. Diese arbeiten dann im Spann- und Schablonenservice, aber auch im Bereich Konfektionierung von Folien und Werbeplatten sowie im Digitaldruck.

Farben-Frikell legt großen Wert auf die Bereitschaft seiner Mitarbeiter, beständig weiter zu lernen. Die Gelegenheit dazu gibt das Unternehmen seinen meist langjährigen Mitarbeitern regelmäßig über interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen.

WUSSTEN SIE SCHON...

...dass eine Indirektsiebdruckschablone eine Schablone ist, die nach ihrer Herstellung am Siebdruckschablonenträger befestigt ist?

Die spezifischen Vorteile der Indirektsiebdruckschablone sind eine flach liegende dünnste Schablone mit einem minimalen Farbauftrag. Weil die Belichtung des Indirektfilms ohne den störenden Einfluss des Schablonenträgers erfolgt, werden eine große Detailgenauigkeit in der Kopie und eine maximale Konturschärfe erreicht. Der Nachteil ist eine reduzierte Auflagenbeständigkeit aufgrund von Haftungsproblemen. Somit ist der Einsatzbereich in kleinen und mittleren Auflagen angesiedelt.

Indirektsiebdruckschablonen haben bei Geweben geringerer Siebfeinheit eine sehr gute Maschenüberquerung sowie eine hohe Lösemittelbeständigkeit auch gegen aggressive Lösemittel.

Ein Variieren der Indirektsiebdruck-

schablone durch Kombination mit z. B. Kopierschichten oder Laminieren ist nicht möglich. Es können wegen der relativ dünnen Emulsionsschicht nur sehr dünne Schablonenaufbaudicken erreicht werden.

Weitere Informationen zur Indirektsiebdruckschablone erhalten Sie bei den Siebdruck-Partnern.

FESPA 2007, BERLIN

DIE SIEBDRUCK-PARTNER AUF DER FESPA 2007

Ganz im Zeichen der Farbtongenauigkeit steht der diesjährige Auftritt der Siebdruck-Partner auf der „Hauptstadt-FESPA“.

Ebenso brisant und aktuell wie beim „Feuerwehr-Auftritt“ in München präsentieren sich die Siebdruck-Partner in Berlin. Der Schwerpunkt 2007: „Farbe lügt! – Lügt Farbe? Wie wir reproduzierbare Farbtongenauigkeit steuern“ – lautet das Messemotto in Anlehnung an die neue Workshopreihe. Führen Sie mit Ihrem zuständigen Vertriebspartner in angenehmer Atmosphäre (Fach-) Gespräche – und erleben Sie Knowhow „live“: Unterschiedliche Messmethoden bei der Steuerung reproduzierbarer Farbtongenauigkeit werden demonstriert und getestet. Wie Sie es von den Siebdruck-Partnern gewohnt sind, erwartet Sie auch in diesem Jahr eine Überraschung. Raket-Leser erfahren es in der Messe-Einladung, die sie bald in ihrer Post haben...

Die Siebdruck-Partner finden Sie am Stand B 400 in Halle 2.2, ganz in der Nähe der Hersteller Marabu, KIWO, Sefar und Ulano.

Berlin, Berlin, wir sehen uns in Berlin!



Seien Sie gespannt, was sich die Siebdruck-Partner dieses Mal für Sie ausgedacht haben.

VERANSTALTUNGEN

SEMINARE

Advanced Siebdruck
Tamm, Marabu, 06./07.03.2007

Special Digitaldruck
Tamm, Marabu, 22.03.2007

Special Glasdruck
Tamm, Marabu, 27.03.2007

Advanced-Training
CH-Thal, Sefar, 12./13.04.2007

Basic-Training
CH-Thal, Sefar, 23./24.04.2007

Advanced Tampondruck
Tamm, Marabu, 24./25.04.2007

Special Farbmeterik
Tamm, Marabu, 26.04.2007

KIWO-Siebdruckbasis-Seminar
Wiesloch, KIWO, 27.04.2007

KIWO-Siebdruck-Profi-Workshop
Wiesloch, KIWO, 24./25.05.2007

MESSEN

FESPA 2007
Berlin, 05. – 09.06.2007
www.fespa.com

Viscom
Düsseldorf, 20. – 22.09.2007
www.viscom-messe.com

K
Düsseldorf, 24. – 31.10.2007
www.k-online.de

weitere Termine und Infos unter
www.Siebdruck-Partner.de